

## **Auszug aus dem substanziellen Protokoll 166. Ratssitzung vom 13. März 2013**

**3715. 2012/174**

**Postulat von Katrin Wüthrich (SP) und Marcel Schönbächler (CVP) vom  
18.04.2012:**

**Quartierbezogene Nutzung des Geroldareals neben dem Kongresszentrum sowie  
Anschliessung des Kongresszentrums an den Bahnhof Zürich-Hardbrücke**

Gemäss schriftlicher Mitteilung ist der Vorsteher des Hochbaudepartements namens des Stadtrats bereit, das Postulat zur Prüfung entgegenzunehmen.

***Katrin Wüthrich (SP)** begründet das Postulat (vergleiche Protokoll-Nr. 2661/2012): Dies ist ein hypothetisches Postulat. Es geht uns darum, dass die freie Fläche – falls das Kongresszentrum auf das Geroldareal zu stehen käme – quartierbezogen genutzt werden könnte. Wir halten am Postulat fest, auch wenn der Standort des Kongresszentrums im Moment noch nicht feststeht.*

***Thomas Schwendener (SVP)** begründet den von Bruno Amacker (SVP) namens der SVP-Fraktion am 23. Mai 2012 gestellten Ablehnungsantrag: Zuerst soll das Kongresszentrum gebaut werden, die Umgebung kann später gestaltet werden. Ausserdem muss klar sein, dass neben einem Kongresszentrum eine etwas andere gewerbliche Nutzung als nur Velo- und Kulturwerkstätten ermöglicht werden muss.*

Weitere Wortmeldung:

***Claudia Rabelbauer-Pfiffner (EVP):** Ich finde es schade, dass das Postulat nicht zurückgezogen wurde, um es zu gegebenem Zeitpunkt dann erneut einzureichen. Sollte das Geroldareal tatsächlich zum Kongresszentrum erklärt werden, finden wir den Inhalt des Postulats eigentlich gut. Wir werden uns aber der Stimme enthalten, denn wir wollen das Geroldareal nicht priorisieren. Andere Standorte, wie z. B. der See, scheinen uns besser geeignet.*

Das Postulat wird mit 43 gegen 66 Stimmen abgelehnt.

Mitteilung an den Stadtrat

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat